

## **Geschlecht – Macht – Wissen**

### **Geförderte Projekte der 1. Ausschreibungsrunde**

#### **2 Millionen Euro Förderung für fünf Forschungsverbünde**

Niedersachsen setzt Akzente in der Geschlechterforschung. Die Landesregierung fördert fünf Forschungsverbünde, die Fragestellungen der Geschlechterforschung aufgreifen. Die Projekte laufen an der TU Braunschweig, der MHH und den Universitäten Göttingen, Lüneburg, Osnabrück und Oldenburg. Insgesamt stehen für die Vorhaben mit einer Laufzeit von bis zu drei Jahren (2015 – 2018) rund 2,0 Millionen Euro aus dem Niedersächsischen Vorab der VW Stiftung zur Verfügung.

Mit dem Programm „Geschlecht-Macht-Wissen“ hat das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur eine Empfehlung der Wissenschaftlichen Kommission Niedersachsen aufgegriffen. Das Land unterstützt demnach kooperative und in der Regel interdisziplinär angelegte Vorhaben, die Fragestellungen der Genderforschung aufgreifen. Gefördert werden Verbundvorhaben von drei bis fünf Professuren mit einer Laufzeit von bis zu drei Jahren und einer Gesamtfördersumme von bis zu 500 000 Euro.

Die 20 eingereichten Anträge wurden von der Wissenschaftlichen Kommission Niedersachsen vergleichend begutachtet. Die Auswahlkommission hat fünf Anträge zur Förderung empfohlen:

The Gender-Governance Link: Gender Equality and Public Goods Provision,  
(Universitäten Lüneburg und Göttingen)

Die Krise ist weiblich. Soziale Struktur und diskursive Macht als Gender-Problem im klassischen Altertum,  
(Universitäten Göttingen und Osnabrück)

Geschlechter - Wissen - Macht - Körper. Eine interdisziplinäre Verbundforschung zur geschlechtsbezogenen Körper- und Bewegungssozialisation in der Kindheit unter besonderer Berücksichtigung sozialer und ethnischer Kategorien,  
(Universitäten Osnabrück und Göttingen)

Geschlechterwissen in und zwischen den Disziplinen: Kritik, Transformation und dissidente Partizipation,  
(Universität Oldenburg und TU Braunschweig)

Vom Mythos zur biomedizinischen Realität am Beispiel der Nierentransplantation,  
(Medizinische Hochschule Hannover und Universität Osnabrück)